

Deutsch-akademische Alpenvereinsgruppe.

Lichtbildervortrag:

„Dom Ortler in die Dolomiten“

gehalten durch Dir. Anton Adler, Meran, an Hand von 130 hervorragenden Lichtbildern, am Dienstag, dem 24. Jänner, 20 Uhr, im großen Vortragssaale der Mensa academica, Dr.-Macků-Gasse (Talgasse) 19.

Direktor Adler, ein vorzüglicher Kenner Südtirols, dessen Vortrag allerorten lebhaftesten Beifall fand, spricht über die ewig neues Interesse findende Bergwelt seiner Heimat, über das Oberetschtal und über Dolomitenlagen.

Karten ab Montag, den 16. Jänner im Sporthaus Bailong-Baumann, Kröpfengasse, und bei Torwart Kunze, Deutsche Technik, Jodokstraße.

Merktafel für Moravia-Mitglieder.

- 18. Jänner: Vortrag Ing. Alfred Wodassek: „Schifahrten ums Arturhaus“.
- 24. Jänner: Lichtbildervortrag Dir. Adler, (Meran): „Etschland, Ortler, Dolomitenlagen“.
- 29. Jänner: Vereinsbestläufe bei Redwieditz.
- 31. Jänner: Endtermin für die Vorlage der noch nicht abgelieferten Bergfahrtenberichte.
 - 1. Feber: Vortrag Ing. Herbert Orth: „Mit Kurbelkasten und Kamera bei Peter Radacher“.
 - 6. Feber: Ausschußsitzung im Pillerzimmer.
 - 8. Feber: Vortrag Ing. Arnold Czerny: „Dolomitenfahrt“.
 - 15. Feber: Vortrag Ing. Alfred Wodassek: „Der Niz Palii“.
 - 28. Feber: Endtermin für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge.

Deutscher Alpenverein Preßburg.

Einladung zur 3. Jahres-Hauptversammlung

am Freitag, den 27. Jänner 1933, um 20 Uhr im Gasthause Stubna, Michaelergasse 5.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Berichtes über die letzte Hauptversammlung.
2. Verlesung des Berichtes über das Jahr 1932.
3. Kassabericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
4. Bericht über die Jugendgruppe.
5. Änderung einiger Punkte der Satzung (im Innern des Plattes angeführt.)
6. Festsetzung des Jahresbeitrages und der Eintrittsgebühr für 1933.
7. Neuwahl des Ausschusses.
8. Anträge und Mitteilungen.

Anträge mögen 8 Tage früher dem Ausschusse schriftlich vorgelegt werden. Eine besondere Einladung zur Hauptversammlung mittels Postkarte erfolgt nicht mehr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Ausschuß.

Tätigkeitsbericht über das 51. Vereinsjahr des D. A. B. Moravia.

(Nach dem in der Hauptversammlung am 7. Dezember 1932 vom Schriftführer Firmus Werner erstatteten Jahresbericht.)

Mit dem Beginn des Jahres 1932 trat der Deutsche Alpenverein „Moravia“ in sein 51. Vereinsjahr ein. Von einiger Bedeutung will uns dieses Vereinsjahr insofern scheinen, als es die „Moravia“ in das zweite Halbjahrhundert ihrer Tätigkeit geleitet hat. Diese Tatsache birgt für die Vereinsleitung wie für alle Mitglieder die besondere Pflicht, Sorge zu tragen dafür, daß das in vergangenen Jahren Geschaffene erhalten bleibe, und auch die Pflicht zu weiterer Mitarbeit an der Verwirklichung der hohen und schönen Ziele des Alpenvereins. Im Bewußtsein dieser Pflicht fand uns das 51. Vereinsjahr von dem Bestreben geleitet, das Werk der „Moravia“ weiterzuführen, so erfolgreich wie bisher.

Wenngleich wir nun nicht über besondere, nach außen hin in Erscheinung tretende Ereignisse zu berichten vermögen, so glauben wir doch mit Berechtigung sagen zu dürfen, daß uns im Jahre 1932 ein recht arbeitsreiches Vereinsjahr erwachsen ist und daß unsere Mitglieder die Zeit genützt haben zu eifriger Betätigung im besten bergsteigerischen Sinne.

Die vorjährige Jahreshauptversammlung genehmigte den Vereinsausschuß für das Vereinsjahr 1932 in folgender Zusammenlegung:

- Vorstand: Oberinspektor i. R. Ferd. Kozs.
- Vorstandstellvertreter und Bergwart: Professor Ing. Rudolf Neumann.
- Schriftführer: Professor Ing. Ludwig Merschbeller und Firmus Werner.
- Zahlmeister: Adolf Däumler.
- Hilfsleiter: Hugo Hezdek.
- Kassier: Ing. Wilh. Braunstein.

Ausschussmitglieder: Josef Urbter, Dr. Ing. Rudolf Burian, cand. ing. Rudolf Czepel, Ing. Karl Folta, Dr. Theodor Kopp und Jakob Stejkal.

Die laufenden Vereinsgeschäfte sind in einer Jahreshauptversammlung und 17 Ausschusssitzungen behandelt und einer Erledigung zugeführt worden.

Als eine in der heutigen Notzeit doppelt erfreuliche Erscheinung fällt uns im vergangenen Vereinsjahre die weiter steigende Tendenz der Mitgliederbewegung auf. Wir verzeichneten mit Ende des Jahres 1931 696 Mitglieder, zu denen im Laufe des Jahres

1932	144
(neu eingetreten) hinzukamen.	
Abgemeldet haben sich im gleichen Zeitraum	45
sodas der Mitgliederstand mit Schluß des Vereinsjahres 1932	795 Mitglieder.

sonach um 99 Mitglieder mehr als im Vorjahre zählt.

Der Mitgliederstand setzt sich zusammen aus 6 Ehrenmitgliedern, 497 A-Mitgliedern, 288 B-Mitgliedern und 4 Gastmitgliedern.

Die Vereinsabende fanden bis zum Frühjahr regelmäßig allwöchentlich Donnerstag, vom Sommer angefangen allwöchentlich Mittwoch, um 20 Uhr beginnend, im Deutschen Hause statt; den Vereinsabenden ging — als Reineinführung — zwischen 19 und 20 Uhr eine „Auskunftsstunde“ voran.

Die Raimundstube als Vereinslokal haben wir mit dem günstigeren „Speisesaale“ getauscht; die Bibliothek verbleibt jedoch bis auf weiteres noch in der Raimundstube.

Das Vereinsleben bewegte sich im abgelaufenen Jahre in gewohnten Bahnen. Es herrschte rege Teilnahme an den Vereinsabenden. Der Verein bemühte sich, den Mitgliedern im Winter und in den Uebergangszeiten, wo der Großteil von ihnen unsere zelebrierten Berge fern weilt, die Erinnerung an vergangenes Bergleben wach zu halten, ihnen unsere Bergwelt auch in der Ferne nahe zu bringen. Es geschah dies insbesondere durch die Veranstaltung von Vorträgen über alpine Themen, fast stets von Lichtbildern begleitet. Es wurden diese Veranstaltungen aber nur möglich durch die Opferwilligkeit unserer Mitglieder und ihre Bereitwilligkeit, unseren gemeinsamen alpinen Zielen zu dienen. Auch Vorträgen erster Musik und allgemein bildender Art waren einige Abende gewidmet. Im Nachstehenden wird eine kurze Uebersicht über die gehaltenen Vorträge, die im übrigen alle im „Bergwart“ besprochen und gemündigt worden sind, gegeben:

14. Jänner, Prof. Dr. Jos. Pöschel: „Alte Musik.“
28. Jänner, Ing. Karl Folta: „Im Bergkranz des Dreifachsterhauses.“
11. Feber, Dir. Karl Schirmelien: „Kunst und Kultur der Urzeit.“ (1. Teil.)
25. Feber, Ing. Richard Alt: „Von Prag in die Rosenkranzgruppe.“ (1. Teil.)
3. März, Ing. Richard Alt: „Von Prag in die Rosenkranzgruppe.“ (2. Teil.)
10. März, Dir. Karl Schirmelien: „Kunst und Kultur der Urzeit.“ (2. Teil.)
31. März, Ing. Karl Folta: „Alpenzonen Bergfahrten 1915 und 1931.“
7. April, Kurt Slezak: „Wanderungen im Brennergebirge.“
21. April, Ing. Karl Folta: „Bergfahrten bei Tre Crotti und Mürina.“
28. April, Prof. Ing. Rud. Neumann: „Turen in den Sertner Dolomiten.“
26. Oktober, Erhard Wagner: „Unsere Ostfahrt 1932.“ — Walter Zellinek: „Hohe Tatra.“ — Rudolf Czepel: „Marmolata.“
2. November, Josef Urbter: „Über alpinen Schilau.“
9. November, Kurt Slezak: „Vom Brenner über die Biltal in die Hohen Tauern.“ (1. Teil.)
16. November, Wilfried Schwarz: „Schituren in den Hohen Tauern.“
28. November, Franz Günther: „3000 km Alpenfahrt.“

30. November, Kurt Slezak: „Vom Brenner über die Biltal in die Hohen Tauern.“ (2. Teil.)

21. Jänner, alpiner Literaturabend: Vorlesung Dr. Ing. Burians aus Schriften von Lammer (Großvenediger) und Whymper (Matterhorn).

Allen Vortragenden, die die schönste Belohnung in der beifallsfreudigen Aufnahme des Gebotenen sehen mögen, rufen wir nochmals ein herzliches „Bergelt's Gott“ zu und verknüpfen mit dem Dank die Bitte: sie mögen auch im nächsten Vereinsjahr wieder am Vortragstische erscheinen.

Verdanken wir eine große Zahl anregender Vorträge unseren Mitgliedern, so hatten wir auch Gelegenheit, zwei Meister des alpinen Vortrages aus Österreich bei uns zu sehen.

Im ersten Falle war es Karl Sandner, der uns am 19. Feber mit Bild und Wort in einem „Dolomiten-Erinnerungen von einst und jetzt“ betitelten Vortrage in seiner bekannt begeisterten Vortragweise für kurze Stunden in die herrliche Dolomitenwelt entführte.

Am 18. November kam erstmalig Sepp Dobiasch zu uns, um uns von seinen heimlichen Bergen und ihren fernigen Bewohnern zu erzählen und durch seine einzigartige und doch so schlichte Vortragsmethode im Vereine mit einer großen Zahl der schönsten Bilder unsere Herzen im Sturm zu gewinnen.

Der Vortrag Sandners fand im Großen Speisesaale der Deutschen Lehnst, der von Sepp Dobiasch im Großen Saale der „Mensa“ statt. Die Durchführung beider Vorträge hat die „Akademische Gruppe“ besorgt.

Es soll an dieser Stelle unseren beiden Vortragsteilern, den Herren Prof. Ing. Ludwig Merschbeller und Dr. Ing. Rudolf Burian, für ihre Mitheimhaltung herzlich gedankt sein.

Schließlich sei nicht unserer Julfeier am 17. Dezember 1931 im Deutschen Hause vergessen, die als ein richtiges deutsches und Familienfest in der Reihe unserer alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen fest verankert ist.

In musikalischen Darbietungen vorzugsweise ersten Charakters wirkten mit Frau Kelli Simon, das Quartett des Brünner Kammerorchesters, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Pöschel, Josef Kunisch, Ing. Kailer und Karl Traub, ferner Herr Frh. Czernuscha mit Liedern zur Laute, während Herr Dr. Theodor Kopp eine feinemphundene Fuldrede hielt und Herr Fern in mundartlichen Vorträgen für Erheiterung sorgte.

Wir danken allen, die zum Gelingen unseres Weihnachtsabends beitrugen.

Haben wir, wie wir sahen, selbst das Christfest frühlich begangen, so gedachten wir auch unserer Schützlinge in Mörtschach, der Kinder unserer Bergheimat. Wie stets in den letzten Jahren, so ging auch im vergangenen Jahre wiederum eine große Sendung mit Weihnachtsgaben nach Mörtschach ab, wo diese unter dem Weihnachtsbaum des Pfarrers an die Kinder zur Verteilung gelangen, hellen Jubel und Dankbarkeit unter ihnen auslösend. Der „Bergwart“ vom Jänner 1932 brachte eine rei-

zende Schilderung über den Verlauf der Kinderbesichtigung in Mörtschach aus der Feder unseres Mörtschacher Freundes, des Pfarrers Preshauer.

Herzlichen Dank sagen wir allen opferwilligen Spendern.

Die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder, sowohl im Sommer, als auch im Winter in Ausübung des Schilaufes, ist, wie wir den eingegangenen Turenberichten und mündlichen Mitteilungen unserer Mitglieder entnehmen, ferner — bis zu einem gewissen Grade — auch aus dem Verkauf von Kuristenrückfahrkarten schließen dürfen, trotz der schweren Krisenzeiten eine recht befriedigende gewesen. Es führten unsere Mitglieder Turen in allen Teilen der Ostalpen aus, so insbesondere:

a) in den Nördlichen Kalk- und Schieferalpen:

Schneeberg, Hochschwab, Gejäuseberge, Dachsteingruppe, Lotes Gebirge, Dientner Berge, Steinernes Meer, Hochkönig, Rißbüßer Alpen, Karwendel, Lechtaler Alpen, Rätikon und Fernwall.

b) in den Zentralalpen:

Niedere Tauern, Anfogel, Hochalmstiz- und Gajnergruppe, Goldberg, Glockner, Schober, Kreuzen, Granatstiz, Venediger- und Reichenstizgruppe, Biltal Hauptkamm, Tuzer Alpen, Studauer und Hitaler Alpen, Saentaler Alpen;

c) in den Südlichen Kalkalpen:

Kienzer Dolomiten, Karnischer Hauptkamm, Sertner Dolomiten, Ampezzaner und Fassaner Dolomiten, Karawanken; ferner in der Tatra.

Am besonderen Turen seien erwähnt: Biz-Kopona-Westwand, Kleine Rinne, Einfersofel-Westgrat, dann in den Sertner Dolomiten die Erstbesteigungen der Fünften Kahlalpe, des Kahlalpefokfels, des Kleinen Birkenfokfels, des Zweiten und Dritten Steinalpenturmes.

In bergsteigerischer Hinsicht besonders aktiv zeigte sich auch unsere „Akademische Gruppe“. Schon zeitig im Frühjahr begann sie mit Kletterübungsfahrten in die nähere und fernere Umgebung Brünns, um diese bis in den Spätherbst fortzusetzen. Im Sommer unternahm Mitglieder der Gruppe zum Teil schwierige Bergfahrten in die Dolomiten, ins Berner Oberland, in die Hohen Tauern und die Hohe Tatra.

Zwecks Ausübung des winterlichen Schilaufes bezog eine größere Anzahl von Mitgliedern der Gruppe zu Weihnachten 1931 ein 14tägiges Winterlager in Spornhau; die Gruppe beteiligte sich an den Breslauer Hochschullehrerschaften in Preußenschlesien am 31. Jänner, am 7. Feber an den GDM-Westläufen des Kreises Altvater in Römerstadt, am 14. Feber bei den GDM-Westläufen des Bezirkskreises am Weißen Kreuz und am 28. Feber bei den Brünner Hochschullehrerschaften — überall erfolgreich. Am 14. März begaben sich 10 Mitglieder der Akademischen Gruppe, der vom Hauptauschuß ein Stipendium in der Höhe von 2834 K ertwikt wurde, zu dreiwöchigen Schituren in die Rißbüßer Alpen und in die Berge um die Rudolfshütte.

Die Mitglieder der Deutschen Alpenvereine
Moravia und Preßburg

werden ersucht, ihre Einkäufe bei
den im „Bergwart“ inserierenden
Firmen zu besorgen und sich hie-
bei auf die Anzeige im „Berg-
wart“ zu berufen! Sie fördern
damit die Belange ihres Vereins!

Moraviemitglieder!

Behebet die bestellten Jahrbücher 1932
in der Buchhandlung Winter, Brünn,
Masarykstraße!

Bergsteiger! Schiläufer!

Sämtliche Ausrüstungen,
fachmännisch und billig,
im Sportgeschäfte

Ramharter u. Weidenhoffer
Preßburg, Rosengasse 11

Eduard Menka, Buchhandlung
Brünn, Tschechische Straße 14

Alpine Führer und Schriften
Bücher über Forschungsreisen

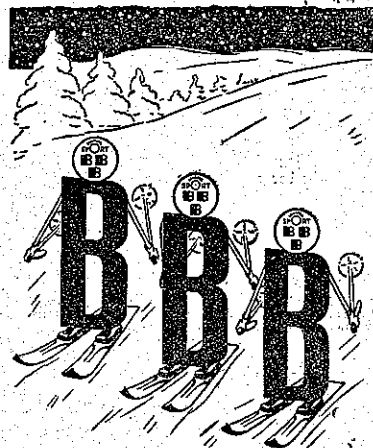
BABY



Kinderwagen
Puppenwagen

auch auf Raten direkt
beim Erzeuger:

Ernst HAAS, BRÜNN, Zeile 22
(Verkauf im Hofe.)



Viel Freude und Wonne im Schnee
mit der Marke **B-B-B!**

Sporthaus Bailony-Baumann, Brünn,
Krapfengasse 25

Centralbank der deutschen
Sparkassen in
der Tschechoslow. Rep., Zweiganstalt Brünn

Günstiger An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere. Kostenlose Be-
ratung bei Vermögensveranlagungen. Einlagen auf Sparbuch, Kassenheine und
in laufbarer Rechnung bestwecklich.

Neueste Stoffe in reicher Auswahl, erprobt vor-
züglichen Qualitäten zu billigsten
Preisen bei

Ekler & Dostal Brünn, Schwedengasse 5.
Orig. Tiroler Kamelhaarloden zu
billigsten Preisen. — Muster zur
Ansicht portofrei.

Unbestellbare Güter zurück an den
Deutschen Alpenverein Moravia
Brünn, Am Bergl 9

Sektion Salzburg des D.u.Oe.A.V.
Salzburg
Fürstenbrunnstrasse 3.